

THEMA: DAS VATERUNSER

EDITORIAL

..... 1

AKTUELL

..... 4

DAS VATERUNSER

Eine theologische Betrachtung



von Jochen Arnold 8

Das Vaterunser theologisch zu bedenken und sein facettenreiches Gottesbild zu reflektieren, soll Gegenstand dieses Aufsatzes sein. Neben der Auslegung der einzelnen Bitten wird das Verhältnis des Vaterunsers zum alttestamentlichen Psalter und zu den anderen Katechismusstücken in den Blick kommen. Dies geschieht zunächst im Gespräch mit dem Reformator Martin Luther.

SINGEND BETEN?

Was hat das Vaterunser im Gesangbuch zu suchen?



von Joachim Stalman 14

Weil das Vaterunser nicht nur gesprochen, sondern auch gesungen wird, hat es seinen legitimen Ort im Gesangbuch. Joachim Stalman geht darum den im EG versammelten Vertonungen nach: als liturgische Gesänge, als Zitate in Liedern und als (Luthers) Strophelied.

DAS PARADOXON 7 = 9 = 40 = 42

Schlüssel zu Ulrich Steigleders Variationen über „Vater unser im Himmelreich“



von Christoph Bossert 20

Christoph Bossert stellt Ulrich Steigleders Tabulaturbuch aus dem Jahr 1627 mit den Vierzig Variationen über Luthers Lied „Vater unser im Himmelreich“ vor und zeigt, wie „die Fleischwerdung des Gottessohnes der zentrale Gegenstand des Werkes ist“. Die genaue Analyse des einzigartigen Werks erbringt überraschende Erkenntnisse.

ANBETUNG DES VATERS

Das „Vater unser“ SWV 411 von Heinrich Schütz



von Christfried Brödel 28

In seine „Symphoniae Sacrae III“ aus dem Jahr 1640 hat Heinrich Schütz auch ein wenig bekanntes Vaterunser aufgenommen. Obwohl es nicht mit spektakulären Wendungen aufwartet, ist es ein Werk von hoher Kunstfertigkeit in Konstruktion und Ausgestaltung des Textes.

BACHS VATERUNSER-KOMPOSITIONEN

Zu BWV 682 und 683 aus dem „Dritten Teil der Clavier Vbung“¹



von Martin Petzoldt 36

Martin Petzoldt widmet sich den Vertonungen BWV 682 und 683 in Bachs „Drittem Teil der Klavierübung“. Er zeigt, wie Bach in den beiden Bearbeitungen deutliche Bezüge zu einzelnen Strophen des Luther-Liedes erkennen lässt, wie diese sich in BWV 682 auf die himmlischen in BWV 683 auf die irdischen Bitten hin ergänzen und damit besonders zum Ausdruck des Gebets werden, das die Welt umspannt.

GEBET, BILD, TONBILD

Transzendierungen in Leoš Janáčeks „Vaterunser“-Komposition

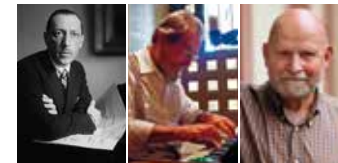


von Hans-Klaus Jungheinrich 42

Leoš Janáčeks „Vaterunser“-Komposition ist ein Gelegenheitswerk aus dem Jahr 1901, zu dem ein Bilderzyklus die Anregung bot. Doch trägt es auch deutliche Züge des „authentischen Stils“ des mährischen Komponisten, den eine naturmystisch gefärbte Welt- und Lebensfrömmigkeit grundiert. Ein Werk, das zu entdecken sich lohnt.

ORATIO DOMINICA CANTABILIS

Neuere Vaterunser-Kompositionen



von Dietrich Schubert 45

Dietrich Schubert geht in Ergänzung zum Beitrag von Joachim Stalman von den Vaterunser-Vertonungen des Evangelischen Gesangbuchs aus und stellt Strawinskys „Pater noster“ von 1925 und ausgewählte moderne Vaterunser-Kompositionen aus den letzten 50 Jahren vor.

EIN NEUES LIED

Über allem ist Liebe 51

LANDPARTIE

Kirchenmusik in Löbau (Oberlausitz) 52

BESPRECHUNGEN

Bücher · Noten · Tonträger 54

BERICHTE

..... 68



Die skelettierte Passion. Eine ungewöhnliche Bach-Choreografie in Hamburg (68) / Orgel-Avantgarde. Die 10. „Orgel-mixturen“ in Köln (69) / Verfließende Konturen Cameron Carpenter spielt das Orgelkonzert von Terry Riley in Berlin (70) / Die Kriegsoffer mahnen. „A World Requiem“ von John Foulds in Wetzlar (70) / Krönungen und Kirchenoper. Kirchenmusik in Bonn: zwei Höhepunkte (71) / Der Tod tanzt Tango. Uraufführung des „Wiener Totentanzes“ von Rainer Schmitz in Oldenburg/Holstein (73)

IMPRESSUM

..... 74